

Jonathan Schaub-Englert

Rechtsschutz gegen privatrechtsgestaltende  
Verwaltungsakte im Regulierungsrecht



**Nomos**

Studien zum öffentlichen Recht

Herausgegeben von

Prof. Dr. Christoph Enders, Universität Leipzig

Prof. Dr. Jörg Ennuschat, Ruhr-Universität Bochum

Prof. Dr. Annette Guckelberger, Universität des Saarlandes

Prof. Dr. Armin Hatje, Universität Hamburg

Prof. Dr. Thorsten Kingreen, Universität Regensburg

Prof. Dr. Katharina von Schlieffen, FernUniversität Hagen

Band 27

Jonathan Schaub-Englert

Rechtsschutz gegen privatrechtsgestaltende  
Verwaltungsakte im Regulierungsrecht



**Nomos**



Onlineversion  
Nomos eLibrary

**Die Deutsche Nationalbibliothek** verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Köln, Univ., Diss., 2020

ISBN 978-3-8487-7783-9 (Print)

ISBN 978-3-7489-2188-2 (ePDF)

1. Auflage 2020

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2020. Gedruckt in Deutschland. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

## Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im Wintersemester 2018/2019 von der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln als Dissertation angenommen. Sie entstand während meiner Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Öffentliches Recht und Verwaltungslehre.

Ich danke meiner Doktormutter Frau Prof. Dr. Daniela Winkler für ihre Betreuung und Unterstützung während der Anfertigung der Arbeit. Ferner danke ich Herrn Prof. Dr. Dr. h.c. Stefan Muckel für die Anfertigung des Zweitgutachtens.

Den Herausgebern Herrn Prof. Dr. Christoph Enders, Herrn Prof. Dr. Jörg Ennuschat, Frau Prof. Dr. Annette Guckelberger, Herrn Prof. Dr. Armin Hatje, Herrn Prof. Dr. Thorsten Kingreen und Frau Prof. Dr. Katharina von Schlieffen möchte ich für die Aufnahme meiner Arbeit in die Schriftenreihe „Studien zum öffentlichen Recht“ danken.

Desweiteren möchte ich mich bei den Menschen bedanken, die mich während meiner Universitätszeit begleitet und mir die Möglichkeit gegeben haben, mich wissenschaftlich zu betätigen. Hierzu zählen aus meiner Dresdner Zeit insbesondere Herr Prof. Dr. Thilo Rensmann, LL.M. und Frau Dr. Heidrun Groß sowie Frau Dr. Birgit Rudolph. Die Kölner Jahre waren dank der Teams der Professur für Öffentliches Recht bzw. des Instituts für Öffentliches Recht und Verwaltungslehre besonders interessant und lehrreich für mich. Zu nennen sind hier unter anderem Herr Manuel Stückemann und Herr Prof. Dr. Christian Ernst. Besonderen Dank möchte ich Frau Petra Bretfeld aussprechen, die mir stets in allen organisatorischen Fragen mit Rat und Tat zu Seite stand. Den Herren Rechtsanwälten Konrad Hochhausen und Stefan Koch danke ich dafür, dass sie mir Einblicke in die Arbeit eines Rechtsanwalts auf dem Gebiet des Verwaltungsrechts gegeben haben.

Für ihr Korrekturlesen und ihre hilfreichen Anmerkungen danke ich Frau Dr. Lena Hehemann.

Zu großem Dank bin ich meinen Eltern Wolfgang und Kornelia Schaub verpflichtet, die mir meine Ausbildung überhaupt erst möglich gemacht haben.

*Vorwort*

Nicht genug danken kann ich meiner Frau Franziska Englert. Ihre Liebe, Hingabe und Unterstützung sind für mich Rückhalt und Antrieb zugleich.

Köln, im Juli 2020

*Jonathan Schaub-Englert*

## Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	17
Teil 1: Einleitung	23
A. Erörterung der Fragestellung	23
I. Bewältigung des Rechtsschutzes in multipolaren Beziehungsgefügen	23
II. Privatrechtsgestaltung im Regulierungsrecht	24
B. Ziele der Untersuchung	25
I. Dogmatische Verfestigung des privatrechtsgestaltenden Verwaltungsakts	26
II. Dogmatische Verarbeitung der rechtsschutzbezogenen Spezifika	27
III. Einbettung in den „Funktionswandel der Verwaltungsgerichtsbarkeit“	27
C. Gang der Untersuchung	28
Teil 2: Regulierungsrecht und privatrechtsgestaltende Verwaltungsakte	29
A. Regulierungsrecht	29
I. Regulierungsbegriff	29
1. Weiter Regulierungsbegriff	30
2. Enger Regulierungsbegriff	31
a. Normative Regulierungstheorie	31
b. Natürliches Monopol und Netzwirtschaften	32
c. Normativer Regulierungsbegriff und Gewährleistungsverantwortung	35
3. Referenzgebiete und gesetzliche Terminologie	36
4. Zwischenergebnis	38
II. Positionierung des Regulierungsrechts im Rechtskanon	39
1. Regulierungsverwaltungsrecht	39
2. Wettbewerbsrechtliche Implikationen	40
3. Regulierungsrecht zwischen privatem und öffentlichem Recht	42

*Inhaltsverzeichnis*

III. Regulierungsrecht als mehrpoliges Recht	44
IV. Regulierungsinstrumente	45
1. Wettbewerbsorientierte Regulierungsinstrumente	45
a. Netzzugang	45
aa. Asymmetrische Regulierung im TKG	46
bb. Zugang zu Eisenbahnanlagen und Serviceeinrichtungen	48
cc. Zugang zu Teilleistungen im PostG	50
dd. Flankierende Regulierung der Zugangsbedingungen	51
b. Entgeltregulierung	52
aa. Systeme und Maßstäbe der Entgeltregulierung	52
bb. Umfang der Entgeltregulierung	54
cc. Ex-post-Entgeltregulierung	57
c. Entflechtungsregulierung	58
2. Gemeinwohlorientierte Regulierungsinstrumente	58
3. Umsetzungsformen	59
a. Umsetzung des Netzzugangs	59
b. Umsetzung der Entgeltregulierung	60
V. Zwischenergebnis	61
B. Privatrechtsgestaltende Verwaltungsakte	62
I. Der privatrechtsgestaltende Verwaltungsakt als besonderer Verwaltungsaktstypus	62
II. Merkmale des privatrechtsgestaltenden Verwaltungsakts	63
1. Gestaltende Verwaltungsakte	63
a. Konstitutive Wirkung	63
b. Fehlende Vollstreckungsfähigkeit	65
c. Zwischenergebnis	66
2. Privatrechtsgestaltung	66
a. Verzicht auf „unmittelbare“ und „unbedingte“ Wirkung	69
aa. Unmittelbarkeit	69
bb. Unbedingtheit	71
cc. Zwischenergebnis	72
b. Privatrechtliche Wirkung	73
c. Gestaltungsmodalität	74
d. Kein besonderes Begriffsmerkmal: Gesetzliche Grundlage	75
3. Gebietsklausel	76
4. Zwischenergebnis	77

III. Definition und Kategorien des privatrechtsgestaltenden Verwaltungsakts	77
1. Eigene Definition	77
2. Kategorisierung	78
C. Privatrechtsgestaltende Verwaltungsakte im Regulierungsrecht	79
I. Zugangsregulierung	80
1. Telekommunikationsrechtliche Zugangsanordnung nach § 25 TKG	80
a. Anordnungsbefugnis	80
b. Privatrechtsgestaltende Wirkung	81
2. Postrecht	84
a. Anordnungsbefugnis	84
b. Privatrechtsgestaltende Wirkung	86
3. Eisenbahnrecht	86
a. Befugnisse nach § 68 II 1 ERegG	86
b. Privatrechtsgestaltende Wirkung	87
II. Entgeltregulierung	89
1. Telekommunikationsrecht	90
a. Ex-ante-Entgeltregulierung	90
aa. Genehmigungsverfahren	90
bb. Anzeigeverfahren	92
b. Ex-post-Entgeltregulierung	92
aa. Untersagungs- und Unwirksamkeitserklärung sowie Anordnungsbefugnis	92
bb. Vorschlagsrecht des regulierten Unternehmens	94
2. Postrecht	96
a. Ex-ante-Entgeltregulierung	96
b. Ex-post-Entgeltregulierung	98
aa. Anpassungsaufforderung	99
bb. Untersagungs- und Unwirksamkeitserklärung	100
3. Eisenbahnrecht	101
a. Ex-ante-Entgeltregulierung	101
b. Ex-post-Entgeltregulierung	103
aa. Befugnisse nach § 68 II 1 ERegG	103
bb. Befugnisse nach § 68 III ERegG	103
III. Sonstige Privatrechtsgestaltende Verwaltungsakte	105
1. Telekommunikationsrecht	105
a. Allgemeine Missbrauchsaufsicht nach § 42 TKG	105
b. Streitentscheidung	107
2. Besondere Missbrauchsaufsicht im Postrecht	108

*Inhaltsverzeichnis*

3. Eisenbahnrecht	109
a. Vorabprüfungsverfahren	109
b. Generalklausel	110
IV. Zwischenergebnis	111
D. Allgemeine verwaltungsrechtliche Anforderungen an den privatrechtsgestaltenden Verwaltungsakt	112
I. Wirksamkeit des privatrechtsgestaltenden Verwaltungsakts	112
1. Bekanntgabe	112
a. Bekanntgabe im Allgemeinen	112
b. Adressatenfrage am Beispiel der telekommunikationsrechtlichen Entgeltgenehmigung	114
c. Regelungsadressat der telekommunikationsrechtlichen Entgeltgenehmigung	117
2. Rücknahme und Widerruf	118
a. Aufhebung einer Netzzugangsanordnung i. S. d. § 25 I 1 TKG	119
b. Aufhebung einer Entgeltgenehmigung i. S. d. §§ 33, 45 ERegG	120
c. Aufhebung einer Unwirksamkeitserklärung i. S. d. § 24 IV PostG	120
II. Rechtmäßigkeit	121
1. Anhörung	121
2. Bestimmtheit	122
a. Allgemeine Anforderungen an die Bestimmtheit	122
b. Bestimmtheit eines privatrechtsgestaltenden Verwaltungsakts	122
aa. Bestimmbarkeit der Regelungsadressaten	122
bb. Parallele zur adressatenbezogenen Allgemeinverfügung	123
III. Zwischenergebnis	124
E. Multipolarität und Drittwirkung	124
I. Multipolares Beziehungsgefüge	125
1. Die „multipolare Konfliktlage“ nach Schmidt-Preuß	125
2. Kehrseitige Konfliktbildung durch Privatrechtsgestaltung	126
3. Mehrfachbelastung durch Privatrechtsgestaltung	127

II. Privatrechtsgestaltung und Drittwirkung	128
1. Verwaltungsakt mit Drittwirkung	128
2. Privatrechtsgestaltung und „Dritte“	128
III. Zwischenergebnis	130
Teil 3: Rechtsschutz gegen privatrechtsgestaltende Verwaltungsakte	131
A. Begriff des Rechtsschutzes	131
I. Verwaltungsgerichtlicher Rechtsschutz	132
II. Schutzgegenstand: subjektives öffentliches Recht	133
III. Schutzrichtung: Kassation	133
IV. Schutzsubjekt: Mitadressaten	134
V. Begriffsbestimmung für die vorliegende Untersuchung	134
B. Rechtsschutz im Hauptsacheverfahren	135
I. Verwaltungsrechtsweg	135
1. Eröffnung nach § 40 VwGO	135
2. Sonderzuweisung zu den ordentlichen Gerichten?	135
3. Zuständiges Gericht	138
II. Klagebefugnis	139
1. Grundsatz des subjektiven Rechtsschutzes	139
a. Erfordernis eines subjektiven öffentlichen Rechts	
i. S. d. Schutznormtheorie	139
b. Entwicklung zur heutigen Schutznormtheorie	141
c. Grundrechte als subjektive öffentliche Rechte	144
aa. Anwendungsvorrang des einfachen Rechts	144
bb. Norminterne und normexterne Wirkung der Grundrechte	145
d. Adressatentheorie	148
2. Subjektives öffentliches Recht und Multipolarität	150
3. Normexterner Ansatz der Rechtsprechung	153
a. Rechtsprechungslinien	153
b. Kritische Würdigung der Rechtsprechung	154
aa. Adressatenfrage	154
bb. Unmittelbare Heranziehung von Art. 2 I GG	154
(1) Kein Fall der Drittbetroffenheit	155
(2) „Klassischer“ Eingriff in Art. 2 I GG	156
(3) Kein Vorrang der einfachgesetzlichen Konfliktschlichtung	159
(4) Geltung der Vertragsfreiheit auch im regulierten Sektor	160

*Inhaltsverzeichnis*

(5) Privatrechtsgestaltender Verwaltungsakt als Exekutivakt	161
cc. Subjektive Teilbarkeit	162
c. Zwischenergebnis	165
4. Formalisierte Klagebefugnis statt subjektivem öffentlichem Recht?	166
5. Klagebefugnis außerhalb der Vertragsgestaltung	168
a. „Echte“ Drittbetroffenheit	168
b. Rechtsschutz der Wettbewerber am Beispiel der Entgeltgenehmigung	168
c. Umfang der Aufhebung	170
6. Unionsrechtliche Anforderungen an die Klagebefugnis	172
7. Zwischenergebnis	174
III. Kontrolldichte	174
1. Allgemeine behördliche Entscheidungsspielräume	175
a. Beurteilungsspielräume	176
b. Ermessensspielräume	178
c. Gestaltungsspielräume	178
2. Regulierungsrechtliche Entscheidungsspielräume	180
a. Regulierungsrechtliche Beurteilungsspielräume	180
b. Regulierungsermessen	182
c. Entscheidungsspielräume aufgrund unionsrechtlicher Vorgaben?	183
d. Leitlinien regulierungsrechtlicher Entscheidungsspielräume	184
3. Regulierungsrechtliche Entscheidungsspielräume und privatrechtsgestaltende Verwaltungsakte	186
a. Entscheidungsspielräume kraft Privatrechtsgestaltung?	186
b. Zugangsanordnungen	188
aa. Zugangsanordnung nach § 25 TKG	188
bb. Zugangsanordnung nach § 31 II PostG	189
cc. Anordnung nach § 68 II 1 Nr. 2 ERegG	190
c. Entgeltgenehmigungen	191
aa. Telekommunikationsrechtliche Entgeltgenehmigung	191
bb. Postrechtliche Entgeltgenehmigung	193
cc. Eisenbahnrechtliche Entgeltgenehmigung	195
4. Zwischenergebnis	196

IV. Beiladung	197
1. Einfache Beiladung	197
2. Notwendige Beiladung	198
a. Anfechtungsklage des Vertragspartners	198
b. Anfechtungsklage des regulierten Unternehmens	199
c. Verpflichtungsklage des regulierten Unternehmens	200
3. Ausschluss wegen Klagebefugnis?	200
V. Schutz von Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen	201
1. Spannungsverhältnis bei Streitigkeiten um Entgeltgenehmigungen	201
2. Auflösung des Spannungsverhältnisses durch in-camera-Verfahren	203
a. Isoliertes in-camera-Verfahren nach § 99 II VwGO	203
b. Integrierte in-camera-Verwertung nach § 138 TKG	204
3. Rechtslage im Post- und Eisenbahnsektor	205
4. Verfassungsrechtliche Bedenken	205
5. Inkurs: Beweislastverteilung bei der Anfechtung einer Entgeltgenehmigung durch einen Vertragspartner	208
a. Ausgangspunkt: Normenbegünstigungsprinzip	208
b. Beweislastanordnung aus Regulierungsgesetzen?	210
c. Beweislastverteilung im multipolaren Beziehungsgefüge	210
aa. Normbegünstigungs- und Sphärentheorie	210
bb. Grundrechtliche Determinanten	212
cc. Lösung durch Abwägung der widerstreitenden Interessen	213
d. Zwischenergebnis	215
C. Vorläufiger Rechtsschutz	215
I. Aufschiebende Wirkung bei privatrechtsgestaltenden Verwaltungsakten	216
1. Vollziehbarkeitstheorie und Wirksamkeitstheorie	216
2. Anwendung der Theorien auf den privatrechtsgestaltenden Verwaltungsakt	217
3. Kritische Würdigung	218
a. Grundsätzliche verfassungsrechtliche Geeignetheit	218
b. Makel der Vollziehungstheorie	219
c. Eigener Ansatz: Weiterführung der Kombinationslösung	221
II. Ausschluss des Suspensiveffekts	223
1. Verfassungsrechtlicher Hintergrund	223

*Inhaltsverzeichnis*

2. Legislatorische Erwägungen	224
3. Ausschluss des Suspensiveffekts bei privatrechtsgestaltenden Verwaltungsakten der BNetzA	224
III. Regelung des § 80a VwGO	225
1. Vorläufiger Rechtsschutz gegen Verwaltungsakte mit Drittwirkung	225
2. Anwendbarkeit des § 80a VwGO auf privatrechtsgestaltende Verwaltungsakte	226
a. Vergleichbare Ausgangslage	226
b. Wirkungspolarität als Anknüpfungspunkt	227
c. Neue Begriffsbildung: Privatrechtsgestaltender Verwaltungsakt mit Wirkungspolarität	229
3. Zwischenergebnis	229
Teil 4: Das Klagerecht des Mitadressaten und der „Funktionswandel der Verwaltungsgerichtsbarkeit“	231
A. Der Funktionswandel der Verwaltungsgerichtsbarkeit	231
I. Funktion der Rechtsprechung	232
II. Subjektiver Rechtsschutz als Hauptfunktion der Verwaltungsgerichtsbarkeit	233
1. Subjektiver Rechtsschutz als Kern des Funktionsgefüges	233
2. Verfassungsrechtlicher Konnex zur Verwaltungsgerichtsbarkeit	234
3. Subjektiver Rechtsschutz und objektive Rechtskontrolle	235
III. Der Wandel der subjektiven Rechtsschutzfunktion	236
1. Objektivierung des Verwaltungsrechtsschutzes	236
2. Subjektivierung des Verwaltungsrechtsschutzes	237
a. Intensivierung subjektiver öffentlicher Rechte	238
b. Extensivierung subjektiver öffentlicher Rechte	238
3. Grundrechtsinduzierte Subjektivierung	240
4. Allgemeine Aussagen des Funktionswandels	241
a. Maßgeblichkeit der normativen Ausgestaltung	241
b. Allgemeine Aussagen	241
IV. Zwischenergebnis	244
B. Das Klagerecht des Mitadressaten und die Subjektivierung des Verwaltungsrechtsschutzes	245
I. Grundrechtsinduzierte Subjektivierung	246
II. Konsequenz: Allgemeiner Gesetzesvollziehungsanspruch?	246
1. Keine Drittschutzproblematik	246

2. Dogmatischer Ansatzpunkt: Subjektives öffentliches Recht	247
3. Rechtsposition des regulierten Unternehmens	248
III. Funktionale Subjektivierung im Regulierungsrecht	248
1. Akzessorietät der funktionalen subjektiven öffentlichen Rechte	249
2. Entwicklungsschritte einer funktionalen Subjektivierung	250
a. Vollzugsverbesserung des Unionsrechts	250
b. Auflösung der Dichotomie private Interessen – öffentliche Interessen	251
3. Aggregierte Interessen	253
a. Aggregierten Interessen der einzelnen Marktteilnehmer	253
b. Zuweisung der Konfliktlösung an den Mitadressaten	255
c. Keine Begrenzung aufgrund subjektiver Teilbarkeit	256
d. Zwischenergebnis	256
4. Verfassungsrechtliche Begründung einer funktionalen Subjektivierung	257
a. Grundrechtliche Begründung	257
b. Verfassungsrechtliche Regulierungsaufträge	258
c. Demokratieprinzip	260
aa. „Effektuierung demokratischer Herrschaft“	260
bb. Überwindung historisch bedingter Individualbezogenheit	262
d. Zwischenergebnis	263
IV. Allgemeingültigkeit funktionaler Subjektivierung	265
1. Funktionale Subjektivierung als akzessorisches Zusatzelement	265
2. Interessenzuweisung	266
3. Prozessuale Konsequenz der funktionalen Subjektivierung	268
V. Zwischenergebnis	269
Teil 5: Schluss	270
A. Zusammenfassung der Ergebnisse	270
I. Teil 1	270
II. Teil 2	271
III. Teil 3	275
IV. Teil 4	284

*Inhaltsverzeichnis*

B. Fazit 290

Literaturverzeichnis 293

## Abkürzungsverzeichnis

a. A.	anderer Ansicht
a. F.	alte Fassung
Abl.	Amtsblatt der Europäischen Union
Abs.	Absatz
AcP	Archiv der civilistischen Praxis
AEG	Allgemeines Eisenbahngesetz
AEUV	Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union
AG	Aktiengesellschaft
AGB	Allgemeine Geschäftsbedingungen
AL	Ad Legendum
allg.	allgemein
AöR	Archiv des öffentlichen Rechts
Art.	Artikel
AT	Allgemeiner Teil
AtG	Atomgesetz
Aufl.	Auflage
ausf.	ausführlich
B.	Beschluss
BauGB	Baugesetzbuch
Bd.	Band
BeckOGK	beck-online.GROSSKOMMENTAR
BeckOK	Beck'scher Onlinekommentar
Beigel.	Beigeladene
BEVVG	Gesetz über die Eisenbahnverkehrsverwaltung des Bundes
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGH	Bundesgerichtshof
BImSchG	Bundesimmissionsschutzgesetz

*Abkürzungsverzeichnis*

BK	Bonner Kommentar zum Grundgesetz
BNatSchG	Bundesnaturschutzgesetz
BNetzA	Bundesnetzagentur
BNetzAG	Bundesnetzagenturgesetz
BR-Drs.	Drucksachen des Bundesrates der Bundesrepublik Deutschland
BReg.	Bundesregierung
BR-PIPr.	Plenarprotokolle des Bundesrates der Bundesrepublik Deutschland
bspw.	beispielsweise
BT-Drs.	Drucksachen des Deutschen Bundestags
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BVerfGE	Entscheidungssammlung des Bundesverfassungsgerichts
BVerfGK	Kammerentscheidungen des Bundesverfassungsgerichts
BVerwG	Bundesverwaltungsgericht
BVerwGE	Entscheidungssammlung des Bundesverwaltungsgerichts
bzgl.	bezüglich
bzw.	beziehungsweise
CR	Computer und Recht
d. h.	das heißt
DJT	Deutscher Juristentag
DÖV	Die öffentliche Verwaltung
DVBl.	Deutsches Verwaltungsblatt
ebd.	Ebenda
ECLI	European Case Law Identifier
EG	Europäische Gemeinschaft
EIBV	Eisenbahninfrastruktur-Benutzungsverordnung
EnWG	Energiewirtschaftsgesetz
ERegG	Eisenbahnregulierungsgesetz

ESVGH	Entscheidungssammlung des Hessischen Verwaltungsgerichtshofs und des Verwaltungsgerichtshofs Baden-Württemberg mit Entscheidungen des Staatsgerichtshofs des Landes Hessen und des Verfassungsgerichtshofs für das Land Baden-Württemberg
EU	Europäische Union
EuGH	Europäischer Gerichtshof
EUV	Vertrag über die Europäische Union
f., ff.	folgende
FG	Festgabe
Fn.	Fußnote
FS	Festschrift
FTEG	Gesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsend-einrichtungen
GewArch	Gewerbearchiv
GG	Grundgesetz
GlStV	Staatsvertrag zum Glücksspielwesen in Deutschland
GrC	Charta der Grundrechte der Europäischen Union
grdl.	grundlegend
grds.	grundsätzlich(e/er/es)
GS	Gedächtnisschrift
GWB	Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen
Hdb.	Handbuch
HFR	Humboldt Forum Recht
Hrsg.	Herausgeber
Hs.	Halbsatz
i. E.	im Ergebnis
i. S. d.	im Sinne der/im Sinne des
i. S. e.	im Sinne einer
i. V. m.	in Verbindung mit
insb.	Insbesondere
JA	Juristische Arbeitsblätter
Jura	Juristische Ausbildung

*Abkürzungsverzeichnis*

JustG NRW	Gesetz über die Justiz im Land Nordrhein-Westfalen
jurisPR- BVerwG	juris PraxisReport Bundesverwaltungsgericht
JuS	Juristische Schulung
JZ	Juristenzeitung
K&R	Kommunikation und Recht
Kap.	Kapitel
KeL	Kosten effizienter Leistungsbereitstellung
Kl.	Kläger
krit.	Kritisch
Lit.	Literatur
LuftVG	Luftverkehrsgesetz
m. w. N.	mit weiteren Nachweisen
MMR	MultiMedia und Recht
MüKo	Münchener Kommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch
N&R	Netzwirtschaften und Recht
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
NJW-RR	Neue Juristische Wochenschrift Rechtsprechungs-Report
Nr.	Nummer
NRW	Nordrhein-Westfalen
NVwZ	Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht
NVwZ-RR	Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht Rechtsprechungs-Report
NVZ	Netzzugangsverordnung
NWVBl.	Nordrhein-Westfälische Verwaltungsblätter
o.	oben
ORDO	Jahrbuch für die Ordnung von Wirtschaft und Gesellschaft
OVG	Oberverwaltungsgericht
OVGE	Entscheidungen der Oberverwaltungsgerichte
PBefG	Personenbeförderungsgesetz
PEntGV	Postentgeltverordnung
PostG	Postgesetz

Rn.	Randnummer
Rspr.	Rechtsprechung
RW	Rechtswissenschaft
s. o.	siehe oben
s. u.	siehe unten
S., s.	Seite/Satz/siehe
SGB	Sozialgesetzbuch
sog.	sogenannt(e/er/es)
TK	Telekommunikation
TKG	Telekommunikationsgesetz
u. a.	unter anderem/und andere
u.	unten
UAbs.	Unterabsatz
UmwRG	Umwelt-Rechtsbehelfsgesetz
UPR	Umwelt- und Planungsrecht
Urt.	Urteil
USA	United States of America
v.	von/vom
VAG	Gesetz über die Beaufsichtigung der Versicherungsunternehmen
VBIBW	Verwaltungsblätter für Baden-Württemberg
Verf.	Verfasser
VerwArch	Verwaltungsarchiv
VG	Verwaltungsgericht
VGH	Verwaltungsgerichtshof
vgl.	vergleiche
Vorlageb.	Vorlagebeschluss
VVDStRL	Veröffentlichungen der Vereinigung der Deutschen Staatsrechtslehrer
VwGO	Verwaltungsgerichtsordnung
VwPO-E	Entwurf einer Verwaltungsprozessordnung
VwVfG	Verwaltungsverfahrensgesetz
VwVG	Verwaltungsvollstreckungsgesetz

*Abkürzungsverzeichnis*

VwZG	Verwaltungszustellungsgesetz
WiVerw	Wirtschaft und Verwaltung
WuW	WIRTSCHAFT und WETTBEWERB
ZHR	Zeitschrift für das gesamte Handels- und Wirtschaftsrecht
ZUR	Zeitschrift für Umweltrecht
ZWeR	Zeitschrift für Wettbewerbsrecht